

Nach durchwachsener Vorbereitung und einigem Verletzungspech war man mit gemischten Gefühlen zum ersten Match nach Weißenkirchen gereist.

Mit Sebastian Albert, Jürgen Hagmann, Stefan Karl und Thomas Unger saßen doch immerhin vier Stammkräfte mit Verletzungen nebeneinander auf der Tribüne.

Doch unser Team ließ sich von Start weg nichts anmerken und zeigte Einsatz und Spielwitz, kam zu guten Möglichkeiten.

Highlights an vergebenen Chancen:

- **Gloimüller** Kopfball nach Outrata Ecke wird auf der Linie geklärt
- **Outrata** verzieht Schuss nach Solo von Vrtena
- **Schörgmayer** kommt alleine am Elfer zum Schuss - sein „Uhrmacherhammerl“ wird aber von einem Verteidiger abgeblockt
- Outrata spitzelt den Ball im Liegen zum völlig frei stehenden **Dominik Aigner** - dessen Schuss vom Fünfer fällt zu leicht aus und führt auch nicht zu einem Tor.

Weißenkirchen kam nur zweimal gefährlich vor unser Tor; Daniel Leutgeb fand zweimal in Wolfgang Merkle seinen Meister.

Nach der Pause ließen bei beiden Teams die Kräfte nach und das Spiel verflachte zusehends. Beide Teams wollten nicht verlieren und stärkten die Abwehrreihen.

Auch unsere vereinzelt Vorstöße brachten kaum Gefahr für das Weißenkirchen Tor, wo man besonders auf Jaroslav Vrtena aufpasste.

Ein Vorstoß von Martin Krammer landete im Außennetz.

Unsere Abwehr stand felsenfest, Andreas Fechter musste aber seine fünfte Gelbe Karte einstecken und fehlt nun gegen Kirchberg, wobei wir zumindest auf den Einsatz von Stefan Karl hoffen können.

Trainer Christian Karl:

"Das Spiel war auf taktisch hohem Niveau", mit der Defensive war ich heute äußerst zufrieden. Nach vorne ging in der zweiten Halbzeit nicht mehr viel, allerdings hätten wir zur Halbzeit 2:0 in Front liegen müssen!"

Reserven

Weißenkirchen - Rehberg 4:0 (2:0)

Natürlich war das zweite Team nach den Ausfällen in der Kampfmannschaft geschwächt aufgelaufen und das ausgerechnet gegen den Herbstmeister.

Den Start derart zu verschlafen, dafür gibt es aber keine Entschuldigung.

1:0 in Minute 1 und 2:0 in Minute 3 - so war das Spiel auch schon gelaufen.

Der Rest gestaltete sich ziemlich ausgeglichen, das vierte Tor schossen wir uns wieder selbst - ein Freistoß für uns!! wurde aus der gegnerischen Hälfte zum eigenen Tor gespielt...





